

Jüdische Kulturwoche Augsburg Schwaben*26



Alle Informationen zu den
Veranstaltungen unter
www.jmaugsburg.de/jkas26

Die Jüdische Kulturwoche Augsburg Schwaben*26
wird organisiert von:



In Kooperation mit:



Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
Augsburg und Schwaben e.V.

uniA UNIVERSITÄT
AUGSBURG

h E i M a T
MUSEUM OETTINGEN

bayerische
kammer
philharmonie



ARTISTS AGAINST
ANTISEMITISM

STADT
HARBURG
/ SCHWABEN



Cultura
KULTURVERANSTALTUNGEN

בובאלים
bubales

Junges Theater
Augsburg



abraxas
KULTURHAUS AUGSBURG

kunstsammlungen
museen augsburg

Mit freundlicher Unterstützung von:

Stadt Augsburg

Die Ausstellung »Aufgestellt und ausgegrenzt. Jüdisches Sportleben in Augsburg und Schwaben« wird gefördert durch den »Pool zur Förderung innovativer Fußball- und Fankultur« (PFIFF) des Bundesliga e.V. und den Verein der Freunde und Förderer des Jüdischen Kulturmuseums Augsburg-Schwaben e.V.

Der Mensch ist ein spielendes Wesen.
Auch in der jüdischen Kultur wird
auf unterschiedliche Weise gespielt:
Bei religiösen Feiern zu Purim und
Chanukka werden traditionell be-
stimmte Spiele oder Theater gespielt.
»Schpiln« kann man aber noch viel
mehr: Musik von Klezmer bis Punk
und Sport von Fußball über Tanz
bis Schach sind Teil des kulturellen
Selbstverständnisses jüdischer Ge-
meinschaften. Zu diesem gehört
auch der sogenannte Jüdische Witz.



Also spielen, ent-
decken, lernen,
lachen und tanzen
Sie mit uns bei
der Jüdischen
Kulturwoche*26
in Augsburg
und Schwaben!

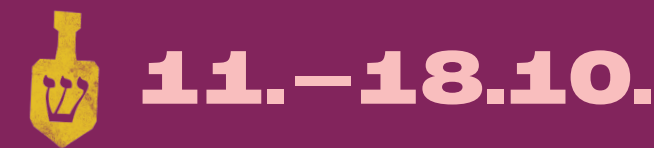


Jüdische Kulturwoche Augsburg Schwaben*26



Schpil!

Spielen in der jüdischen Kultur



Ausstellung

Dienstag bis Sonntag, 10–17 Uhr
»Aufgestellt und ausgegrenzt. Jüdisches Sportleben in Augsburg und Schwaben«

Die Ausstellung zeichnet die Lebenswege jüdischer Sportler*innen aus Schwaben nach und zeigt am Beispiel des FC Augsburg, wie Vereine heute ihre Geschichte aufarbeiten und sich gegen Antisemitismus und Diskriminierung engagieren.

Maximilianmuseum, Fuggerplatz 1, Augsburg
Eintritt frei

4. Oktober, Sonntag

18:00 Uhr
»Zwischenwelten« **Konzert der bayerischen kammerphilharmonie**

»un-er-hört« Sonderkonzert mit Werken jüdischer Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Solisten:
Jens Peter Maintz, Violoncello und Philipp Römer, Horn

Kleiner Goldener Saal, Jesuitengasse 12, Augsburg

Tickets: 54 € / 42 € / 28 €

Tickets unter reservix.de, über info@kammerphilharmonie.de oder Tel. 0821-52 13 62 0 und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

11. Oktober, Sonntag

11:00 Uhr
»Spiel über die Grenzen – Music across Borders« **Gesprächskonzert mit Diana Baker**

Die Familiengeschichte der Pianistin Diana Baker ist eng mit Fellheim und Memmingen verbunden. Das Konzert schlägt einen Bogen von der deutsch-jüdischen Geschichte der Familie Bacharach bis zu Bakers internationalem künstlerischem Wirken.

Bahnhof Fellheim, Äußere Bahnhofstraße 2
Eintritt: 20 € / Familien 30 €

Tickets unter kontakt@cultura-kulturveranstaltungen.de oder Tel. 0176-56 71 74 97

13:30 Uhr
Stadtführung: Jüdisches Leben in Nördlingen

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Anmeldung erforderlich unter tourist-information@noerdlingen.de oder Tel. 09081-84 11 6

14:00 Uhr
Führung: Jüdischer Friedhof Harburg*

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Anmeldung erforderlich unter seel@stadt-harburg-schwaben.de oder Tel. 09080-96 99 24 (alternativ Tel. 09080-29 55)

14:00 Uhr
Führung: Jüdischer Friedhof Oettingen*

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Anmeldung erforderlich unter Tel. 09082-23 15 bis zum 07.10.2026

15:00 Uhr
»Türen und wohin sie (vielleicht) führen«
Lesung mit Kamishibai & anschließendem Spielangebot

Die Tür ist zu. Soll das so bleiben? Was könnte sich dahinter verbergen? Etwas Schönes, Lustiges, Geheimnisvolles? Oder etwas, das wir lieber nicht sehen möchten? Das zeitlose Bilderbuch von Nad Otterbach stellt viele Fragen.

Junges Theater Augsburg, Sommestraße 30, Augsburg
Eintritt frei

12. Oktober, Montag

19:00 Uhr
Feierliche Eröffnung der Jüdischen Kulturwoche:
»Schum Davar – Sandra Kreisler singt nicht glatt koschere Lieder«

Das Programm kommt nicht streichelweich daher, aber dennoch lässt es nicht die Leichtigkeit und den so berühmten jüdischen Humor vermissen. Sandra Kreisler zeigt sich in diesem Programm ganz in der Tradition ihres berühmten Vaters Georg Kreisler, dessen Lieder ebenso selbstverständlich dabei sind wie aktuelle, unbekannte Songs und hunderte Jahre alte Schtetl-Niguns.

Kleiner Goldener Saal, Jesuitengasse 12, Augsburg

Eintritt frei

Anmeldung unter empfang@jmaugsburg.de

13. Oktober, Dienstag

16:00 Uhr
Führung durch die Ausstellung
»Aufgestellt und ausgegrenzt.«

Maximilianmuseum, Fuggerplatz 1, Augsburg

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter empfang@jmaugsburg.de

18:00 Uhr
Film »The Polgar Variant« (Israel, 2014)

Die außergewöhnliche Geschichte dreier ungarisch-jüdischer Schwestern, die im kommunistischen Budapest der 1970er zu Schachmeisterinnen erzogen wurden.

Kino Liliom, Unteren Graben 1, Augsburg
Eintritt: 8 € / 5 € ermäßigt

Anmeldung unter empfang@jmaugsburg.de

14. Oktober, Mittwoch

19:00 Uhr
»Jüdische Identitäten und Antisemitismus im Punk« **Buchvorstellung und Gespräch mit Tina Sanders & Monty Ott**

Punk steht für Selbstermächtigung und das subversive Spiel mit Identität. Seit den 1970er Jahren wurde die Subkultur stark von jüdischen Protagonist*innen geprägt. Bis heute bietet ihre dissidente Ästhetik eine Plattform, um sich den Zumutungen der Mehrheitsgesellschaft zu widersetzen.

Provino Club, Provinostraße 35, Augsburg
Eintritt frei

15. Oktober, Donnerstag

19:00 Uhr
»Schwarzes und weißes Feuer – Bibliolog erleben«

In der jüdischen Auslegungstradition der Tora steht das schwarze Feuer für die sichtbaren Buchstaben, das weiße für das, was zwischen ihnen offenbleibt. In dieser Tradition des Lesens zwischen den Zeilen erkunden wir mit Markus Weiland und der Methode des Bibliologs einen ausgewählten Text aus der Tora.

Ev. Forum Annahof, Annahof 4, Augsburg
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

17. Oktober, Samstag

20:30 Uhr
»Jazz, Jews and Beats« **Listening Bar mit DJs von Artists Against Antisemitism Augsburg**

Mitglieder der Artists Against Antisemitism durchstöbern ihre Plattensammlungen und präsentieren Musik aus unterschiedlichen Genres mit direkten oder indirekten jüdischen Bezügen.

Jazzclub, Philippine-Welser-Straße 11, Augsburg
Eintritt frei

18. Oktober, Sonntag

10:00 Uhr
»Die Koscher-Maschine« **Science-Fiction mit dem jüdischen Puppentheater bubales**

Shlomo hat eine Koscher-Maschine gebaut und Schweinchen Babett ist durchgeschlüpft! Jetzt ist das Schwein kosher und der Rabbi geschockt. Shlomos Freundin Ayshe fragt sich, was »koscher« eigentlich bedeutet. Das erfahrt ihr mit lustigen Songs, flauschigen Puppen, spektakulärem Nebel und einer Lichtershow. Geeignet für Kinder im Vor- oder Grundschulalter.

Kulturhaus abraxas, Sommestraße 30, Augsburg
Eintritt frei

14:00 Uhr
Führung: Jüdischer Friedhof Nördlingen*

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

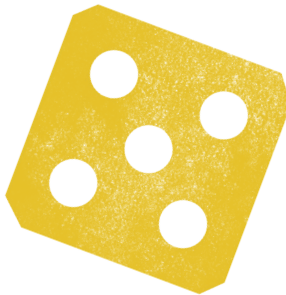
Anmeldung erforderlich unter tourist-information@noerdlingen.de oder Tel. 09081-84 11 6 (alternativ Tel. 09080-29 55)

14:00 Uhr
»Schpil mir a Lidele« **Tanzworkshop mit der Tanzgruppe Jad be Jad**

Tanz und Spiel sind im Judentum tief verwurzelte spirituelle und kulturelle Ausdrucksformen. Sie dienen der Lebensfreude und dem Gemeinsinn. Insbesondere gilt der Tanz im Chassidismus als direkter Weg zu Gott.

Festsaal Synagoge, Halderstraße 6–8, Augsburg
Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter empfang@jmaugsburg.de



*Bei Friedhofsführungen werden männliche Besucher gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.